

BEDIENUNGSANLEITUNG

66605X-X

UMFASST: BETRIEB, INSTALLATION AND INSTANDHALTUNG

ERSTELLT AM: 4-15-87

1/2" MEMBRANPUMPE

ÜBERARBEITET AM: 7-18-25
(REV: BA)

VERHÄLTNIS 1:1 (NICHTMETALLISCH)



LESEN SIE DIESES HANDBUCH VOR DER INSTALLATION, DEM BETRIEB ODER DER WARTUNG DIESER PUMPE SORGFÄLTIG.

Es unterliegt der Verantwortung des Arbeitgebers dafür zu sorgen, daß der Betreiber diese Informationen erhält. Für zukünftige Bezugnahme aufbewahren.

WARTUNGSZUBEHÖR

Zu den Angaben zu den Pumpenmaterialmöglichkeiten vgl. Modellübersicht.

637140-XX für die Reparatur des Materialbereichs (siehe Seite 5).

637141 für die Reparatur des Luftbereichs (siehe Seite 7).

PUMPENDATEN

Modelle Siehe Modellbeschreibungsübersicht "-XXX".

Pumpentyp ... Nichtmetallische luftbetriebene
Doppelmembranpumpe

Material Siehe Modellbeschreibungsübersicht.

Gewicht

Polypropylen 3.3 kg (7.2 lbs)

Erdungsfähiges Acetal 4.0 kg (8.8 lbs)

PVDF 4.3 kg (9.5 lbs)

Maximaler Luftzuführungsdruck ... 6.9 bar (100 psig)

Höchstzulässiger

Materialeingangsdruck 0.69 bar (10 psig)

Maximaler Verdichtungsdruck 6.9 bar (100 psig)

Luftverbrauch 1 cfm/ gallon (ca.)

Maximale Strömungsgeschwindigkeit

(Kugel) 49.2 liter / min. (13 gpm)

(Entenschnabel) 37.9 liter / min. (10 gpm)

Maximale Teilchengröße

(Kugel) 2.4 mm (3/32" dia.)

(Entenschnabel) Fasern

Maximum Temperature Limits

E.P.R. -51° bis 138° C (-60° bis 280° F)

Erdungsfähiges Acetal -29° bis 82° C (-20° bis 180° F)

Hytrel® -29° bis 82° C (-20° bis 180° F)

Neopren -18° bis 93° C (0° bis 200° F)

Nitrile -12° bis 82° C (10° bis 180° F)

Polypropylen 0° bis 79° C (32° bis 175° F)

Polyurethan -23° bis 66° C (-10° bis 150° F)

PVDF -12° bis 93° C (10° bis 200° F)

Santoprene® -40° bis 107° C (-40° bis 225° F)

PTFE 4° bis 107° C (40° bis 225° F)

Viton® -40° bis 177° C (-40° bis 350° F)

Erdungsfähig nur 666056-XXX
und 66605H-XXX Modelle

Abmessungen siehe Seite 9

Schallpegel@ 70 psig, 60 cpm 71.1 dB(A)*

* Die hier veröffentlichten Schalldruckpegel der Pumpe wurden an einen äquivalenten ständigen Schallpegel (LA_{eq}) angepaßt, um die Anforderungen von ANSI S1.13-1971, CAGI-PNEUROP S5.1 zu erfüllen, wobei vier Mikrofonpositionen genutzt wurden.

HINWEIS: Alle möglichen Optionen werden in der Übersicht angegeben. Sollten einige Verbindungen nicht empfohlen werden, so konsultieren Sie bitte einen Agenten oder die Fabrik falls Sie Fragen hinsichtlich der Verfügbarkeit haben.

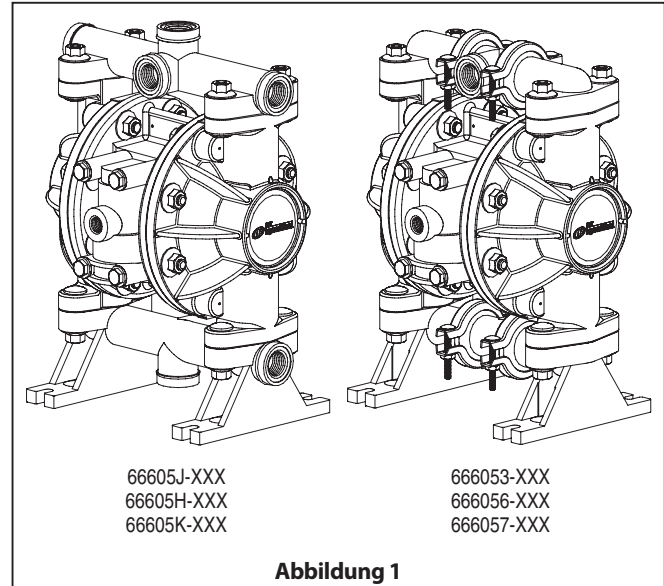


Abbildung 1

MODELLÜBERSICHT

66605 X-X-X-X-04	
Materialabdeckungen & Verteilermaterial	
Dreiteiliger Verteiler	Einfacher Verteiler
3 - Polypropylen	J - Polypropylene
6 - Erdungsfähiges Acetal	H - Erdungsfähiges Acetal
7 - Reines PVDF	K - Pure PVDF
Kugelsitzmaterial	
0 - (Entenschnabel)	4 - PVDF
2 - Nicht Rostender Stahl	6 - Acetal
3 - Polypropylen	
Kugelmateriale	(*) Entenschnabelmodelle
1 - Neopren	8 - Polyurethan
2 - Nitrile	A - Nicht Rostender Stahl
3 - Viton	C - Neopren (*)
4 - PTFE	D - Nitrile (*)
5 - E.P.R.	E - Santoprene
Membranmaterial	
1 - Neopren	5 - E.P.R.
2 - Nitrile	8 - Polyurethan
3 - Viton	9 - Hytrel
4 - PTFE / Santoprene	B - Santoprene
Kegelventilfluss	
04 - Oberer Ablass	
AUSWAHL DES ZUBEHÖRS FÜR DEN MATERIALBEREICH	66605X - X XX
BEISPIEL: MODEL # 666053-321	637140 [X][X]
Materialbereich-zubehör # 637140-21	Kugel [] Membrane []

ARO

209 NORTH MAIN STREET - BRYAN, OHIO 43506

☎ (800) 495-0276 • FAX (800) 892-6276

© 2025

CCN 15238314

arozone.com

ARO®

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR BETRIEB UND SICHERHEIT

DIESE INFORMATIONEN SIND ZU LESEN, ZU VERSTEHEN UND ZU BEFOLGEN, UM VERLETZUNGEN UND SACHSCHÄDEN ZU VERMEIDEN.



⚠️ WARNUNG ÜBERHÖHTER LUFTDRUCK kann zu Verletzung, Pumpenbeschädigung oder Sachschaden führen.

- Den am Luftmotor-Typenschild angegebenen maximalen Einlaßluftdruck nicht überschreiten.
- Sicherstellen, daß die Materialschläuche und anderen Komponenten dem von dieser Pumpe erzeugten Flüssigkeitsdruck widerstehen können. Alle Schläuche auf Beschädigung oder Verschleiß überprüfen. Sicherstellen, daß das Auslaßventil sauber ist und gut funktioniert.

⚠️ WARNUNG ELEKTROSTATISCHE FUNKEN können Explosion verursachen und zu schwerer Verletzung oder Todesfall führen.

- Funken können entflammbares Material und Dämpfe entzünden.
- Das Pumpensystem und der zu besprühende Gegenstand müssen geerdet sein, wenn entflammbares Material wie z.B. Lack, Lösemittel, Firnis, usw. gepumpt, gespült, im Umlauf gepumpt oder gesprüht wird, oder wenn das System in einer Umgebungsatmosphäre gebraucht wird, in der spontane Verbrennung möglich ist. Das Auslaßventil bzw. -gerät, die Behälter, Schläuche und den Gegenstand, in den das Material gepumpt wird, erden.
- Den Pumpenerdungsansatz, der bei Metallpumpen vorgesehen wird, verwenden, um eine Erdungsleitung mit einer guten Erdungsquelle zu verbinden. Dazu ist Aro Artikel-Nr. 66885 (Erdungssatz) oder ein entsprechender Erdungsdraht (min. 12 Gauge oder 2.6mm Drahtstärke) zu verwenden.
- Die Pumpe, die Verbindungen und alle Kontaktstellen sichern, um Schwingung und Erzeugung von Kontaktfunken oder elektrostatischen Funken zu verhindern.
- Spezifische Erdungsanforderungen sind den örtlichen Bauvorschriften und Elektrovorschriften zu entnehmen.
- Nach dem Erden ist die Kontinuität des elektrischen Pfades zur Erde regelmäßig zu überprüfen. Mit einem Ohmmesser von jeder Komponente (z.B. Schläuche, Pumpe, Klemmen, Behälter, Sprühpistole, usw.) zur Erde messen, um sicherzustellen, daß diese Kontinuität besteht:
 - Für "eigensichere" Anwendungen: Ohmmeter sollte weniger als 1 Ohm anzeigen.
 - Für "normale" Anwendungen: Ohmmeter sollte weniger als 5 Ohm anzeigen.
 - Oberflächenwiderstand der Pumpenkomponenten: Materialien werden im Allgemeinen mit einem Widerstand unter 1×10^6 Ohm als leitfähig angesehen.
- Das Auslaßschlauchende, das Auslaßventil bzw. -gerät wenn möglich in das zu fördernde Material eintauchen. (Freie Strömung des zu fördernden Materials ist zu vermeiden.)
- Schläuche, die mit einem Statikdraht ausgerüstet sind, verwenden.
- Gut lüften.
- Entflammbare Stoffe von Hitze, offenem Feuer und Funken fernhalten.
- Behälter schließen, wenn sie nicht in Gebrauch sind.

⚠️ WARNUNG Pumpenabluft kann Verunreinigungen enthalten und schwere Verletzung verursachen. Abluft mit Rohrleitungen vom Arbeitsbereich und Betriebspersonal wegführen.

- Im Falle eines Membranbruchs kann Material aus dem Schalldämpfer herausgestoßen werden.
- Beim Pumpen von Gefahrstoffen oder entflammbaren Stoffen ist die Abluft mit Rohrleitungen an eine sichere, entlegene Stelle zu führen.
- Zwischen der Pumpe und dem Schalldämpfer ist ein geerdeter 9.5 mm ID Schlauch vorzusehen.

⚠️ WARNUNG GEFÄHRLICHER DRUCK kann zu schwerer Verletzung oder schwerem Sachschaden führen. Die Pumpe, Schläuche und das Auslaßventil nicht warten oder reinigen, während das System unter Druck steht.

- Luftzufuhr absperren und Druck aus dem System entlasten, indem das Auslaßventil bzw. -gerät geöffnet wird, und / oder indem der Auslaßschlauch bzw. die -rohrleitung sorgfältig und langsam gelöst und von der Pumpe entfernt wird.

⚠️ WARNUNG GEFAHRSTOFFE können zu schwerer Verletzung oder schwerem Sachschaden führen. Eine Pumpe, die Gefahrstoffe enthält, darf nicht an das Werk oder ein Service-Center eingesandt werden. Sichere Handhabungsverfahren müssen den örtlichen und nationalen Gesetzen und Sicherheitsvorschriften entsprechen.

- Für alle Stoffe sind vom Hersteller Sicherheitsdatenblätter einzuholen, in denen die Anweisungen für richtige Handhabung angegeben sind.

⚠️ VORSICHT Stellen Sie sicher, dass die befeuchteten Teile der Pumpe mit der zu pumpenden, zu spülenden oder umzuwälzenden Substanz chemisch kompatibel sind. Die chemische Verträglichkeit kann sich mit der Temperatur und der Konzentration der Chemikalie(n) in den gepumpten, gespülten oder umgewälzten Substanzen ändern. Um Auskünfte zur Kompatibilität von Flüssigkeiten zu bekommen, wenden Sie sich an den Hersteller der chemischen Substanzen.

⚠️ VORSICHT Höchsttemperaturen basieren nur auf mechanischer Belastung. Gewisse Chemikalien senken die max. sichere Betriebstemperatur bedeutend. Wenden Sie sich an den Hersteller der chemischen Substanzen, um die chemische Kompatibilität und die Temperaturgrenzen zu erfahren. Siehe „PUMPENANGABEN“ auf Seite 1 dieser Anleitung.

⚠️ VORSICHT Die Personen, die dieses Gerät bedienen, müssen in sicheren Arbeitsverfahren ausgebildet sein, die Grenzen des Geräts verstehen und nach Bedarf Schutzbrillen / Schutzkleidung tragen.

⚠️ VORSICHT Die Pumpe ist nicht als Stütze für das Rohrleitungssystem zu verwenden. Sicherstellen, daß die Systemkomponenten richtig abgestützt sind, um Belastung der Pumpenteile zu vermeiden.

- Ansaug- und Auslaßverbindungen sollten flexible Verbindungen (wie z.B. Schlauchverbindungen) sein; sie dürfen nicht mit Rohren hergestellt werden und müssen mit dem zu fördernden Medium verträglich sein.

⚠️ VORSICHT Unnötige Beschädigung der Pumpe verhindern. Die Pumpe nicht längere Zeit trocken laufen lassen.

- Die Luftleitung zur Pumpe absperren, falls das System längere Zeit nicht in Betrieb ist.

⚠️ VORSICHT Nur Originalersatzteile von ARO verwenden, um einen korrekten Nenndruck und maximale Laufzeiten zu gewährleisten.

HINWEIS Pumpe senkrecht aufstellen. Die Pumpe saugt unter Umständen nicht ordnungsgemäß an, wenn beim Anlaufen die Kugeln durch die Schwerkraft nicht schließen.

HINWEIS VOR INBETRIEBNAHME ALLE BEFESTIGUNGSMITTEL NACHZIEHEN. Kriechen des Gehäuse- und Dichtungsmaterials kann zu einer Lockerung der Befestigungsmittel führen. Zur Vorbeugung gegen Leckagen von Flüssigkeit oder Luft alle Halterungen anziehen.

HINWEIS Ersatzwarnetiketten sind auf Anfrage erhältlich: „Elektrostatische Funkenbildung“ Teilnr. 93616-1, „Membranbruch“ Teilnr. 93122.

 WARNUNG	= Gefahren oder unsichere Verfahrensweisen, die zu schwerer Verletzung, Todesfall oder bedeutendem Sachschaden führen können.
 VORSICHT	= Gefahren oder unsichere Verfahrensweisen, die zu leichter Verletzung, leichtem Pumpen- oder Sachschaden führen können.
HINWEIS	= Wichtige Informationen bezüglich Installation, Bedienung oder Wartung.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die ARO-Membranpumpe bietet auch bei niedrigem Luftdruck eine hohe Förderleistung sowie ein breites Band an verfügbaren Materialkombinationsmöglichkeiten. Vergleichen Sie die Modell- und Optionenübersicht. ARO-Pumpen haben einen blockierungsresistenten Aufbau, modulare Luft- / Fluidbereiche.

Luftbetriebene Doppelmembranpumpen verwenden einen Differenzdruck in den Luftkammern, um abwechselnd ein Ansaugen und Entleeren der Materialkammern zu bewirken. Kugelventile verhindern das Rückströmen des Mediums.

Das Anlaufen der Pumpe beginnt, sobald Druckluft verwendet wird; der Pumpvorgang dauert an und paßt sich der Nachfrage an. Er baut einen Leitungsdruck auf, erhält diesen aufrecht und beendet das Durchlaufen, sobald der maximale Leitungsdruck erreicht ist (Druckseite geschlossen), danach wird der Pumpvorgang je nach Bedarf wieder aufgenommen.

Modell 666056-XXX und 66605H-XXX: Das bei dieser Pumpe verwendete Material Acetal enthält nichtrostende Stahlfasern, seine Konduktivität ermöglicht einen Anschluß an einen entsprechenden Untergrund, eine Erdungsschraube und Erdungsdrahtzubehör sind dafür vorgesehen.

LUFT-UND SCHMIERMITTELANFORDERUNGEN

 **WARNUNG** EXZESSIVER LUFTDRUCK. Kann zu einer Beschädigung der Pumpe, Personen- und Sachschäden führen.

- Am Lufteintritt sollte ein Filter montiert werden, der Partikel, die größer als 50 Mikron sind, herausfiltert. Es ist keine Schmierung notwendig, außer der "O" Ring-Schmierung, die bei Montage oder Reparatur durchgeführt wird.
- Wenn feuchte Luft vorhanden ist, muss sichergestellt werden, dass sie mit den "O"-Ring aus Nitril, die sich im Teil des Luftmotors der Pumpe befinden, verträglich ist.

BETRIEBSANWEISUNGEN

- Spülen Sie die Pumpe stets mit einem Lösungsmittel, das mit dem gepumpten Material verträglich ist, sofern dieses gepumptes Material, falls es über längere Zeit nicht genutzt wird, "eingesetzt werden" muß.
- Unterbrechen Sie die Luftzufuhr von der Pumpe, wenn diese mehrere Stunden nicht in Betrieb sein sollte.
- Das Materialfördevolumen unterliegt nicht nur der Luftzufuhr, sondern auch der im Einlauf verfügbaren Materialzufuhr. Das für den Einlauf verwendete Rohrmaterial sollte nicht zu klein oder restriktiv sein. Stellen Sie sicher, daß Sie keinen Schlauch verwenden, der sich bei Unterdruck zusammenzieht.
- Wird die Membranpumpe in einer Druckumlaufsituation (gefluteter Einlauf) betrieben, so wird empfohlen, ein Rückschlagventil an der Luftzufuhr zu installieren.
- Sichern Sie die Beine der Membranpumpe auf einem angemessenen Untergrund, um sie vor Vibrationsschäden zu schützen.

INSTANDHALTUNG

Informationen zur Teileidentifikation und zu Verschleißteilen finden Sie in den Teileansichten und Beschreibungen auf Seite 5 bis 8.

- Es werden bestimmte ARO-Ersatzteile angegeben, die für eine schnelle Reparatur und die Verringerung der Ausfallzeit zur Verfügung stehen sollten.
- Schaffen Sie eine saubere Arbeitsoberfläche, um sensible bewegte Teile im Inneren während des Abbaus und Wiederaufbaus vor einer Verschmutzung durch Dreck und Fremdkörper zu schützen.
- Führen Sie genaue Aufzeichnungen der Betriebsaktivität, und schließen Sie die Pumpe in das präventive Instandhaltungsprogramm mit ein.
- Der Reparatursatz ist für zwei verschiedene Funktionen der Membranpumpe erhältlich: 1. LUFTBEREICH, 2. MATERIALBEREICH. Der Materialbereich ist weiter unterteilt, um den typischen aktiven MATERIALOPTIONEN genau zu entsprechen.

ENTENSCHNABEL-RÜCKSCHLAGVENTILE (OPTIONAL)

Pumpenmodelle mit der Endung (-0CXoder -0DX) sind mit entenschnabelartigen Absperrvorrichtungen ausgestattet. Die dem Standard entsprechenden Entenschnabelpumpen werden mit dem Materialeinlauf oben und dem Materialauslaß am unteren Verteiler verschickt. Um die Flußrichtung zu ändern, muß die Pumpe wie unter MATERIALBEREICH angegeben auseinandergebaut und wie unten beschrieben wieder zusammengebaut werden. Eine Pumpe, die vom Werk aus mit Kugel und Kugelsitzen konstruiert ist, kann mit entenschnabelartigen Absperrventilen nachgerüstet werden, indem die erforderlichen Teile erworben und wie gezeigt installiert werden.

Erneuter Zusammenbau:

Die Entenschnäbel können in jeder Richtung installiert werden, um einen Fluß von oben nach unten oder von unten nach oben zu produzieren. In jedem Fall müssen alle (42) Entenschnäbel in die gleiche Richtung zeigen.

Fluß von oben nach unten: (siehe seite 6)

1. Sobald die Materialabdeckungen (15) installiert sind, Pumpe auf den Kopf stellen.
2. Einsatz (21) in Entenschnabel (42) plazieren und Rohr (41) über Entenschnabel (42) gleiten lassen.
3. Gesamte Prüfeinrichtung mit dem Ende des Einsatzes (21) zuerst in Bohrung der Materialabdeckung gleiten lassen.
4. "O" Ring (19) über Rohr (41) positionieren.
5. Verteilerfüße (35) / Drehgelenkaufbau (36) an Materialabdeckungen anbringen.
6. Pumpe auf Position rechte Seite oben drehen.
7. Entenschnabeldämpfung gemäß Schritt #1 anbringen.
8. Gesamte Prüfeinrichtung mit dem Rohrende (41) zuerst in Bohrung der Materialabdeckung gleiten lassen. (Der Entenschnabel zeigt abwärts zum Materialabdeckungshohlraum.)
9. (19) "O" Ring an Einsatz (21) anbringen.
10. Verteiler (34) / Drehgelenkaufbau (36) an Materialabdeckung anbringen.

Fluß von unten nach oben: (Einlauf unten - Auslaß oben)

Um die Flußrichtung umzudrehen, Absperrventilvorrichtungen rückwärts zu den in Schritt #2 und #7 enthaltenen Angaben in Materialabdeckungen (15) gleiten lassen. Bei Schritt #2 deuten die Schnäbel (42) nach unten, bei Schritt #7 deuten Sie nach oben.

EINZELTEIL-LISTE / 66605X-X MATERIALBEREICH

★ Der 637140-XX MATERIALBEREICH-REPARATURSATZ umfaßt: KUGELN (siehe KUGELMÖGLICHKEITEN in der -XX Tabelle unten), MEMBRANEN (siehe MEMBRANMÖGLICHKEITEN in der -XX Tabelle unten) sowie die "O" Ring-Teile: 2, 19, 20, 33 und 94276 Lubriplate® FML-2 - Schmiermittel (Seite 7).

KUGELSITZ-- MÖGLICHKEITEN			
ARTIKEL "21"			
-XXX	Sitz	Qty	[Mtl]
-2XX	93409-1	(4)	[SS]
-3XX	93098-1	(4)	[P]
-34X/-3AX	93098-10	(4)	[P]
-4XX	93098-4	(4)	[PK]
-6XX	93098-3	(4)	[D]
-0XX	93115-1	(4)	[P]

KUGELMÖGLICHKEITEN							
★ ARTIKEL "22" (3/4" dia.) (Reparatursatz -XX)							
-XXX	Kugel	Qty	[Mtl]	-XXX	Kugel	Qty	[Mtl]
-X1X	93100-1	(4)	[N]	-XAX	93410-1	(4)	[SS]
-X2X	93100-2	(4)	[B]	-XEX	93100-E	(4)	[Sp]
-X3X	93100-3	(4)	[V]	-0XX ARTIKEL "42" (Enten- Schnabel)			
-X4X	93100-4	(4)	[T]				
-X5X	93100-5	(4)	[E]				
-X8X	93100-8	(4)	[U]				

MATERIALKODIERUNG	
[B]	= Nitrile
[D]	= Acetal
[E]	= E.P.R.
[F]	= Fluoraz
[GA]	= Erdungsfähiges Acetal
[GFN]	= Glass Filled Nylon
[H]	= Hytrel
[N]	= Neopren
[P]	= Polypropylen
[PK]	= Reines PVDF
[Sp]	= Santoprene
[SS]	= Nicht Rostender Stahl
[T]	= PTFE
[U]	= Polyurethan
[V]	= Viton

MEMBRANMÖGLICHKEITEN									
66605X-XXX	★ Wartungs-Zubehör -XX = (Kugel od. Entenschnabel) -XX = (Membranen)	"7" / "8"		"19"		"20"		★ "33"	
		Membrane (2)	[Mtl]	O" Ring (4) (1-5/16" OD)	[Mtl]	"O" Ring (2) (1-1/8" OD)	[Mtl]	"O" Ring (4) (1-3/16" OD)	[Mtl]
-XX1	637140-X1	93113	[N]	Y325-122	[B]	Y325-119	[B]	Y325-120	[B]
-XX2	637140-X2	93582-2	[B]	Y325-122	[B]	Y325-119	[B]	Y325-120	[B]
-XX3	637140-X3	93581-3	[V]	Y327-122	[V]	Y327-119	[V]	Y327-120	[V]
66605 <u>3</u> -, 66605 <u>J</u> -XX4	637140-X4	93111 / 93465	[T/Sp]	93265	[T]	Y328-119	[T]	94749	[T]
66605 <u>6</u> -, 66605 <u>H</u> -XX4	637140-X4	93111 / 93465	[T/Sp]	93764	[F]	93933	[F]	95129	[F]
66605 <u>7</u> -, 66605 <u>K</u> -XX4	637140-X4	93111 / 93465	[T/Sp]	93265	[T]	Y328-119	[T]	94749	[T]
-XX5	637140-X5	93760	[E]	93763	[E]	93761	[E]	93762	[E]
-XX8	637140-X8	93112	[U]	93119	[U]	93117	[U]	93118	[U]
-XX9	637140-X9	93465-9	[H]	Y325-122	[B]	Y325-119	[B]	Y325-120	[B]
-XXB	637140-XB	93465	[Sp]	93763	[E]	93761	[E]	93762	[E]
-0X1	637140-C1, D1	93113	[N]	Y325-122	[B]	-----	---	Y325-120	[B]
-0X2	637140-C2, D2	93582-2	[B]	Y325-122	[B]	-----	---	Y325-120	[B]
-0X3	637140-C3, D3	93581-3	[V]	Y327-122	[V]	-----	---	Y327-120	[V]
-0X4	637140-C4, D4	93111 / 93465	[T/Sp]	Y325-122	[B]	-----	---	94749	[T]
-0X8	637140-C8, D8	93112	[U]	93119	[U]	-----	---	93118	[U]
-0XB	637140-CB, DB	93465	[Sp]	Y325-122	[B]	-----	---	Y325-120	[B]

★ "33" "O" Ringe sind generell im Reparatursatz enthalten, werden jedoch bei der Reparatur der Modelle 66605H-XXX, 66605J-XXX und 66605K-XXX nicht verwendet.

GEMEINSAME BENETZTE TEILE														
Art.	Beschreibung Menge (größe)	Qty	POLYPROPYLEN			ERDUNGSFÄHIG			REINES PVDF					
			666053-XXX	[Mtl]	66605J-XXX	[Mtl]	666056-XXX	[Mtl]	66605H-XXX	[Mtl]	666057-XXX	[Mtl]	66605K-XXX	[Mtl]
□ 1	Pleuelstange	(1)	93084	[SS]	93084	[SS]	93084	[SS]	93084	[SS]	93084	[SS]	93084	[SS]
2	“O” Ring (3/32" x 5/8" OD)	(1)	Y325-111	[B]	Y325-111	[B]	Y325-111	[B]	Y325-111	[B]	Y325-111	[B]	Y325-111	[B]
5	Unterlegscheibe (2" OD)	(2)	94645	[GFN]	94645	[GFN]	94645	[GFN]	94645	[GFN]	94645	[GFN]	94645	[GFN]
□ 6	Membranmutter (5/16" - 18)	(2)	93103-1	[P]	93103-1	[P]	93103-3	[D]	93103-3	[D]	93103-4	[PK]	93103-4	[PK]
15	Materialabdeckung (Enthält 26 und 124)	(2)	93105-1	[P]	93105-1	[P]	93105-11	[GA]	93105-11	[GA]	93105-9	[PK]	93105-9	[PK]
26	Bolzen (5/16" - 18 x 1-1/2")	(8)	93109	[SS]	93109	[SS]	93109	[SS]	93109	[SS]	93109	[SS]	93109	[SS]
34	Verteiler, Auslass (oben)	(2)	93102-1	[P]	-----	---	93102-6	[GA]	-----	---	93102-4	[PK]	-----	---
□ 35	Verteiler, Fuß (unten)	(2)	93106-1	[P]	-----	---	93106-6	[GA]	-----	---	93106-4	[PK]	-----	---
□ 36	Schwenkbarkeit	(2)	93101-1	[P]	-----	---	93101-6	[GA]	-----	---	93101-4	[PK]	-----	---
□ 37	Klemme	(8)	93099	[SS]	-----	---	93099	[SS]	-----	---	93099	[SS]	-----	---
38	Bolzen (#10 - 24 x 1-1/2")	(8)	Y84-303-T	[SS]	-----	---	Y84-303-T	[SS]	-----	---	Y84-303-T	[SS]	-----	---
39	Mutter (#10 - 24)	(8)	Y22-10-S	[SS]	-----	---	Y22-10-S	[SS]	-----	---	Y22-10-S	[SS]	-----	---
41a	Kugeleinsatz	(4)	93097-1	[P]	93097-1	[P]	93097-3	[D]	93097-3	[D]	93097-4	[PK]	93097-4	[PK]
41b	Hülse (Modelle 66605X-0XX)	(4)	93120-1	[P]	93120-1	[P]	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---
43	Erdungsband	(1)	-----	---	-----	---	92956-1	[SS]	92956-1	[SS]	-----	---	-----	---
■ 57	Erdungskitbaugruppe	(1)	-----	---	-----	---	66885-1	---	66885-1	---	-----	---	-----	---
60	Verteiler, Einlass (unten)	(1)	-----	---	93802-1	[P]	-----	---	93802-2	[GA]	-----	---	93802-3	[PK]
61	Verteiler, Auslass (oben)	(1)	-----	---	93801-1	[P]	-----	---	93801-2	[GA]	-----	---	93801-3	[PK]
62	Flanschmutter (5/16" - 18)	(24)	93886	[SS]	93886	[SS]	93886	[SS]	93886	[SS]	93886	[SS]	93886	[SS]
63	Stopfen (1/2 - 14 NPT)	(6)	-----	---	93897-1	[P]	-----	---	93897-2	[D]	-----	---	93897-3	[PK]

■ Nicht abgebildet.

□ Smart Parts: Halten Sie diese Artikel zusätzlich zu den Reparatursätzen bereit, um eine schnelle Reparatur und eine Reduzierung der Ausfallzeiten zu gewährleisten.

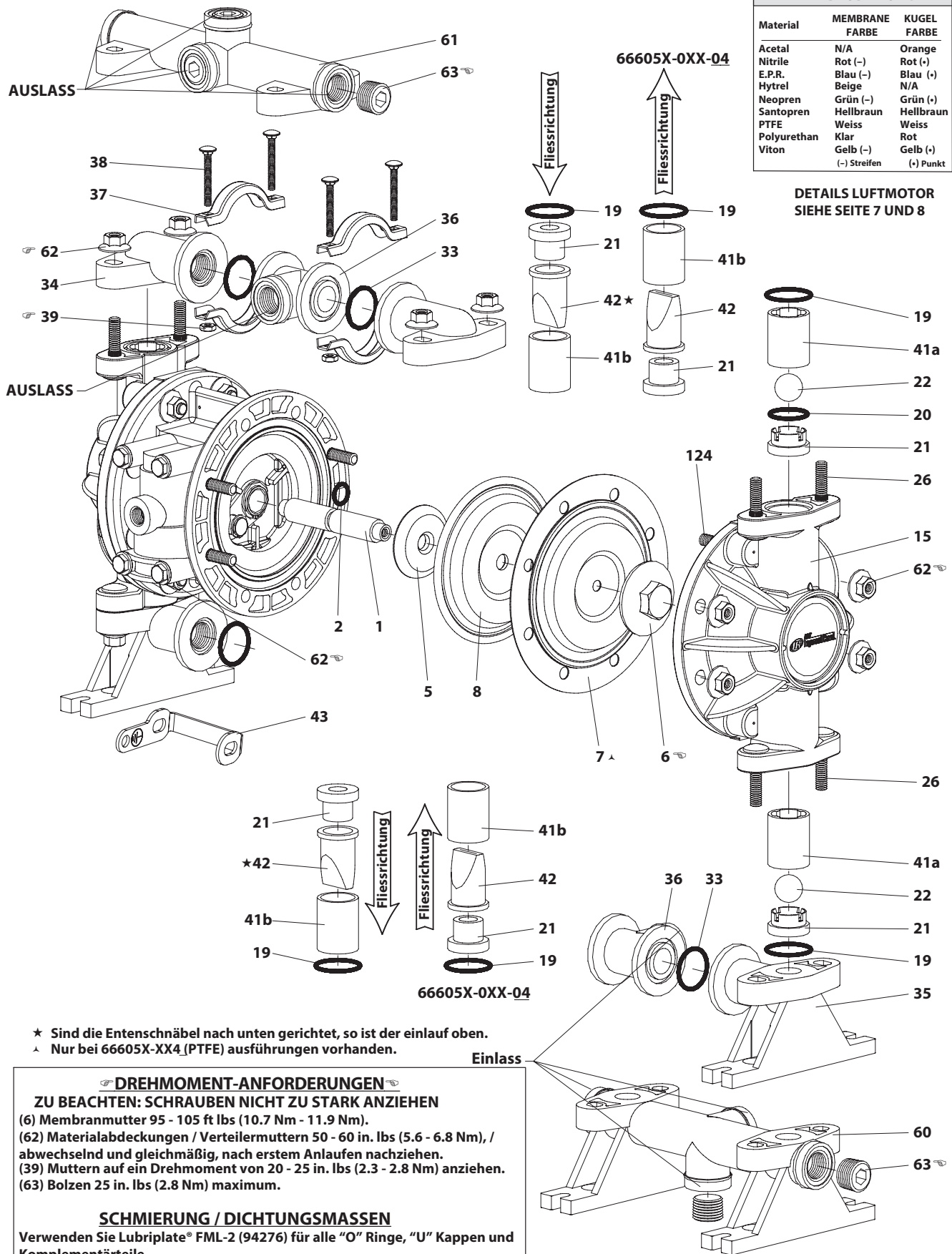


Abbildung 2

ERSATZTEIL-LISTE / 66605X-X DRUCKLUFTMOTOR-BEREICH

Die mit ✓ versehen Teile gehören zum 637141 Reparaturset für den Druckluftmotor-Bereich.

TEILE DES LUFTBEREICHES

Art.	Beschreibung Menge (größe)	Qty	Teil Nr.	[Mtl]
101	Hauptgehäuse	(1)	93091	[P]
✓ 102	"O" Ring (3/32" x 1" OD)	(2)	Y325-117	[B]
□ 103	Rohr	(1)	93087	[D]
□ 104	Sicherungsring (13/16")	(2)	37285	[C]
111	Spule	(1)	93085	[D]
118	Kolbenstange	(1)	93088	[C]
✓ 119	"O" Ring (1/8" x 3/4" OD)	(4)	93075	[U]
□ 120	Abstandsstück	(3)	115959	[Z]
✓ 122	Sicherungsring (1/2")	(2)	77802	[C]
124	Stehbolzen (5/16" - 18 x 1-17/32") (Siehe Seite 6)	(8)	93249	[SS]
129	Schalldämpferbaugruppe	(1)	66972	[P]
129☆	Auslassabdeckung (Siehe Hinweis 2)		93092	[PS]
✓ 130	Dichtung	(1)	93107	[SY]
131	Bolzen (5/16" - 18 x 1-1/4")	(8)	93095	[SS]
✓ 132	Dichtung (Siehe Hinweis 1)	(1)	93339-1	[B]

Hinweis 1: Teil Nr. 93339-1 Einteilige Dichtung ersetzt die folgenden Teile (nicht abgebildet) bei Modellen, die vor Oktober 1988 hergestellt wurden, bei Y325-10 (4), Y325-12, 93093, 93094, Y325-8.

Art.	Beschreibung Menge (größe)	Qty	Teil Nr.	[Mtl]
133	Unterlegscheibe (9/32" ID)	(4)	93096	[SS]
134	Bolzen (1/4" - 20 x 5")	(4)	Y6-419-T	[SS]
135	Ventilblock	(1)	93090	[P]
136	Stopfen	(1)	93086	[D]
✓ 137	"O" Ring (3/32" x 1-1/2" OD)	(1)	Y325-125	[B]
✓ 138	Nutring (1/8" x 1" OD)	(1)	94395	[U]
✓ 139	Nutring (1/8" x 1.427" OD)	(1)	96383	[U]
✓ 140	Ventileinsatz	(1)	93276	[CK]
✓ 141	Ventilplatte	(1)	93275	[CK]
142	Unterlegscheibe	(2)	116038	[Z]
143	Platte	(2)	93089	[SS]
201	Schalldämpfer (Siehe Hinweis 2)		93110	[C]
✓	Lubriplate® FML-2 Schmierfett	(1)	94276	
	Lubriplate® Schmierfett (10)		637308	

Hinweis 2: Die Auslassabdeckung (129) und der Schalldämpfer (201) gehörten bis 9/92 zum Standard; sie sind separat zur Wartung oder für Rohrleitungsanlagen erhältlich.

Hinweis 3: Eine Großventilwartungsanlage ist separat erhältlich; diese umfaßt die Artikel 111, 132, 135 - 141. Zu bestellen unter der Artikelnr. 66362.

WARTUNG MEMBRANPUMPE

ALLGEMEINE WARTUNGSHINWEISE:

- Prüfen und ersetzen Sie alte Teile durch neue soweit dies erforderlich ist. Achten Sie auf tiefe Kratzer auf den metallischen Oberflächen sowie auf Kerben oder Schnitte in den "O" Ringen.
- 7/16"-Schlüssel, 1/2"-Schlüssel, 7/16"-Buchse / Sockel, 1/2"- Buchse / Sockel, Drehmomentschlüssel (mißt in pounds), "O" Ring Pick.

AUSBAU DES MATERIALBEREICHES

1. Oberen Verteiler (34) / Drehgelenkaufbau (36) entfernen.
- HINWEIS:** Die Verteileroptionen umfassen einteilige Verteiler (60 / 61) oder dreiteilige drehgelenkartige Verteiler mit Klammern.
2. Kugelgehäuse (41), Kugeln (22), "O" Ringe (19 und 20) sowie Kugelsitze (21) entfernen.
- Hinweis:** Können die Gehäuse zu diesem Zeitpunkt nur mit Mühe entfernt werden, kann es hilfreich sein, bis zum 5. Schritt fortzufahren und die Gehäuse zu entfernen, sobald diese vom Inneren der Materialabdeckung zu erreichen sind.
3. Untere Verteiler (35) / Drehgelenkaufbau (36) entfernen.
 4. "O" Ringe (19), Kugelsitze (21) Kugeln (22) entfernen.
 5. Materialabdeckungen (15) entfernen.
 6. Membranmutter (6), Membrane/n (8) [(7) bei PTFE-Modellen] und Membranscheibe (5) vom Membranpleuel (1) entfernen.
 7. Pleuel (1) vom Druckluftmotor entfernen.
 8. Verbleibende Membranmutter (6), Membrane (8) [(7) bei PTFE-Modellen] und Membranscheibe (5) vorsichtig vom Pleuel (1) entfernen. Pleueloberfläche nicht beschädigen.
 9. "O" Ring (2) vom Pleuel entfernen.
 10. Klammern (37) von oberem und unterem Verteiler- / Drehgelenkaufbau entfernen.
 11. "O" Ringe (33) von den Drehgelenken (36) entfernen.

MATERIALKODE

[B] = Nitrile	[D] = Acetal	[SY] = Synthetikdichtung
[Bz] = Bronze	[P] = Polypropylene	[U] = Polyurethan
[C] = Kohlenstoffstahl	[PS] = Polyester	[Z] = Zink
[CK] = Keramik	[SS] = Nicht Rostender Stahl	

ERNEUTER ZUSAMMENBAU DES MATERIALBEREICHES

- In umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.
- Pleuel (1) und "O" Ring (2) mit Lubriplate® FML-2 oder entsprechendem "O" Ring-Schmiermittel schmieren.
- Membranscheiben (5) mit Abschrägung des inneren Durchmessers in Richtung der Membrane installieren.
- Werden die PTFE membranen ersetzt, so ist die Santoprenemembrane hinter der PTFE-Membrane zu installieren.
- Bei der Installation des Gehäuses (41) müssen die Kugellager mit den Kerben des Kugelsitzes (21) in einer Linie stehen, um so spätere Schäden zu vermeiden.
- Vor der Installation der Verteiler (34) (35) sollte der "O" Ring (19) angemessen auf dem äußeren Durchmesser des Kugelgehäuses (41) befestigt sein.
- Vor dem Anziehen der Mutter (39) auf den auf dem Drehgelenk liegenden Schloßschrauben (38) muß der Verteiler- / Drehgelenkaufbau an den Materialabdeckungen angebracht werden. Drehgelenk (36) an gewünschte Position drehen und jede Mutter zunächst ungefähr 8 - 9 Umdrehungen anziehen, danach die Muttern (62) vollständig anziehen.

DREHMOMENT-ANFORDERUNGEN

ZU BEACHTEN: SCHRAUBEN NICHT ZU STARK ANZIEHEN.
Drehmoment (134) auf 15 - 20 in. lbs (1.7 - 2.3 Nm), 10 Minuten warten, dann erneut Drehmoment auf 15 - 20 in. lbs (1.7 - 2.3 Nm).

SCHMIERUNG / DICHTUNGSMASSEN

Tragen Sie auf alle O-Ringe, Nutringe und Verbindungsteile Schmierfett von Lubriplate® FML-2 (94276) auf.

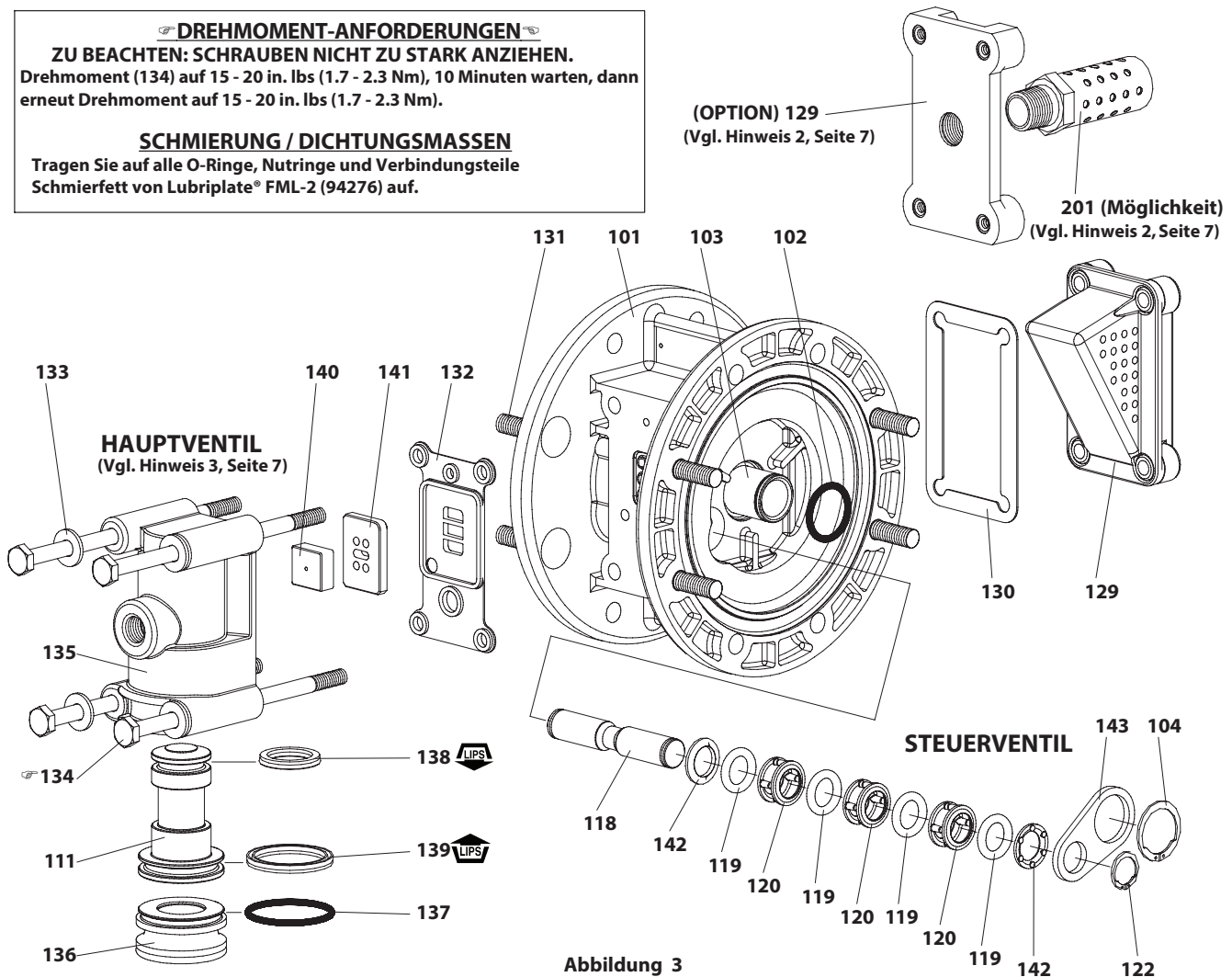


Abbildung 3

WARTUNG DES DRUCKLUFTMOTORBEREICHS

Die Wartung gliedert sich in zwei Teile - 1. Steuerventil, 2. Hauptventil.

- Die Wartung des Druckluftmotorbereichs schließt sich an die Reparatur des Materialbereichs an.

ABBAU DES STEUERVENTILS

- Sprengringe (122) und (104) entfernen.
- Scheibe (143) entfernen.
- Rohr (103) und "O" Ringe (102) entfernen.
- Kolben (118), Unterlagsscheiben (142), "O" Ringe (119) und Distanzstück (120) vom Zentralkörper (101) entfernen.

WIEDERAUFBAU DES STEUERVENTILS

- "O" Ringe (119), Distanzstücke (120) und Unterlagsscheiben (142) auf der Führungsstange anbringen.
- Stapel in den Körper (101) einsetzen. das Rohr (103) kann dafür benutzt werden, den Stapel in den Körper zu drücken.
- Rohr (103) und "O" Ringe (102) in Körper (101) einbauen.
- Scheiben (143) und Sprengringe (122) und (104) einbauen.

ABBAU DES HAUPTVENTILS

- Auslaßabdeckung (129) und Dichtung (130) entfernen.
- Ventilkopfaufbau (135) vom Körper (101) ziehen.
- Schrauben (134), Unterlagsscheiben (133) und Dichtung (132) vom Ventilkopf (135) entfernen.
- Ventilscheibe (141) und Ventileinsatz (140) entfernen.
- Kolben (136) und Steuerkolben (111) entfernen.

WIEDERAUFBAU DES HAUPTVENTILS

- Neue (139) und "U" Kappen (138) auf Steuerkolben (111) installieren - **DIE LIPPEN MÜSSEN SICH GEGENÜBERSTEHEN.**
- Steuerkolben (111) in Ventilkopf (135) einführen.
- "O" Ring (137) auf Kolben (136) befestigen, Kolben in Ventilkopf (135) einführen.
- Ventileinsatz (140) und Ventilscheibe (141) in Ventilkopf (135) installieren. **Hinweis:** Nach 9/92 gefertigte Teile sind weiß (keramisch), zur besseren Durchführung sollte die gekümpelte Seite des Ventileinsatzes (140) gegen die glänzende Fläche der Ventilscheibe (141) gerichtet sein.
- Dichtung (132) zurücksetzen und Ventilkopfaufbau auf Körper (101) installieren.

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Produkt tritt aus Luftventil / Schalldämpfer aus..

- Membranmutter überprüfen.
- Dichtigkeit der Membranmutter (6) überprüfen.

Luftblasen bei Produktentladung.

- Verbindungen der Saugleitung überprüfen.
- Schellen an Einlaß-Verteilerprüfen.
- "O" Ringe zwischen Einlaß-Verteiler und Materialabdeckungenüberprüfen.
- Dichtigkeit der Membranmutter (6)überprüfen.

Pumpe bläst Luft aus dem Hauptabzug wenn sie durch einen Schlag blockiert wird.

- "U" Kappe an Steuerkolben (111) im Hauptventil überprüfen.
- Ventilscheibe (141) und -einsatz (140) auf Abnutzungprüfen.
- Rohr (103) und "O" Ring (2) auf Membranpleuelkontrollieren.
- "O" Ringe (119) auf Kolben (118) auf Abnutzungprüfen.

Geringes Fördervolumen

- Luftzufuhr überprüfen.
- Prüfen, ob Auslaßschlauch korrekt angeschlossen ist.
- Um sich selbst zum Ansaugen bringen zu können, muß die Pumpe in vertikaler Position montiert werden, so daß die Kugeln sich durch Schwerpunktverlagerung stellen.
- Pumpenhohlraum überprüfen - die Größe der Ansaugleitung sollte 1/2" Min betragen oder mehr, wenn ein Medium mit hoher Viskosität gepumpt wird. Der Ansaugschlauch darf nicht knicken und muß in der Lage sein, ein hohes Vakuum zu ziehen.
- Sämtliche Verbindungsstellen an den Einlaßverteilern und Saugverbindungen kontrollieren. Diese müssen luftdicht sein.
- Auf festsitzende oder schlecht sitzende Prüfventile achten.
- Läuft die Pumpe mit einer hohen Drehzahl oder unregelmäßig, "O" Ringe des Kolbens (119) auf Abnutzung hin überprüfen.

ABMESSUNGEN

Die angegebenen Maße sind lediglich Referenzgrößen; sie werden in Inch und Millimetern aufgeführt.

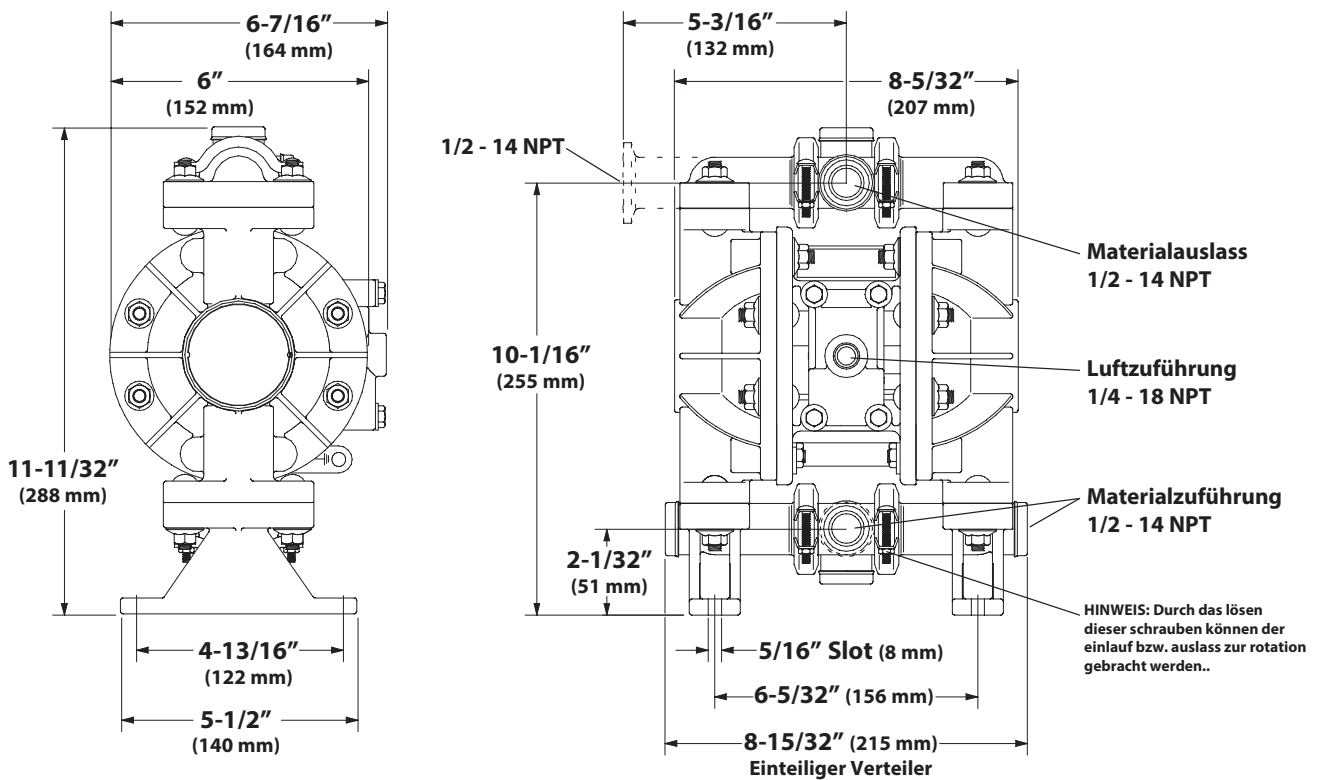


Abbildung 4

